

Politik für dich

Der Podcast für Kinder zur Bundestagswahl

Folge 4: Wie geht es jetzt weiter nach der Bundestagswahl?

Autor: Politik für dich – der Podcast für Kinder zur Bundestagswahl

Kinder: Unser Klassensprecher, der könnte auch Bundeskanzler werden, weil er zum Klassensprecher gewählt worden ist und weil er sehr durchsetzungsfähig ist. // Und er kann gut argumentieren // Also ich würde sagen, dass sie auf jeden Fall immer für das Land regieren sollen und eben nicht für sich selber und dass sie eben im Sinne der Bevölkerung handeln. // Ich würde gerne ein Minister sein, der über Tier und Umwelt zuständig ist.

Politikwissenschaftler: An der Spitze der Regierung steht der Bundeskanzler, und der hat in Deutschland auch eine sehr, sehr starke Position.

Autor: In dieser Folge wollen wir zusammen herausfinden, wie es eigentlich nach einer Bundestagswahl weitergeht und wann es eine neue Regierung gibt.

Musik

Kinder: Wie wird er gewählt? Der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin?

Autor: Das klären wir heute. Die Wahl des Bundeskanzlers oder der Kanzlerin ist nämlich nur ein Schritt auf dem Weg zu einer neuen Regierung. Was ist euch denn wichtig, was eine Bundeskanzlerin oder ein Bundeskanzler können muss? Was sind gute Eigenschaften und Fähigkeiten?

Kinder: Also ich würde sagen, dass sie auf jeden Fall immer für das Land regieren sollen und eben nicht für sich selber und dass sie eben im Sinne der Bevölkerung handeln. // Sie müssen auch überzeugen können, weil wenn sie nicht so viel Überzeugungskraft haben, dann bringt es halt nicht so viel. // Ein Kanzlerkandidat oder Kanzlerkandidatin braucht gute Themen für Sachen, die wir selbst auch unterstützen, zum Beispiel Klimaschutz. Oder das ist ja jetzt auch ein großes Thema mit dem Tempolimit auf der Autobahn. So was halt. // Unser Klassensprecher, der könnte auch Bundeskanzler werden, weil er zum Klassensprecher gewählt worden ist und weil er sehr durchsetzungsfähig ist. // Und er kann gut argumentieren. // Mir ist egal, ob es ein Mann oder Frau ist, Hauptsache, sie machen Ihren Job gut.

Autor: Und er oder sie muss mindestens 18 Jahre alt sein. Bisher gab es übrigens erst eine Bundeskanzlerin in Deutschland – das war Angela Merkel von der CDU – der Christlich Demokratischen Union Deutschlands. Ansonsten waren es immer Männer, also Bundeskanzler.

Musik

Wie ist das eigentlich: Stellt immer die Partei, die die meisten Stimmen bei der Bundestagswahl bekommen hat, auch automatisch den Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin oder wie ist das geregelt?

Kinder: Nein, ich vermute nicht.

Autor: Wie wird denn der Bundeskanzler gewählt? Was meint ihr?

Kinder: Man braucht halt genug Stimmen. Man braucht halt die am meisten Stimmen von allen, damit man erst Bundeskanzler oder Bundeskanzlerin wird.

Kinder: Ich glaube, mehr als die Hälfte ungefähr. Weil dann ist man halt so sicher, dass man Bundeskanzler oder Bundeskanzlerin wird.

Autor: Aber es gibt mehrere Leute, die es werden wollen?

Kinder: Ja, es gibt mehrere Leute.

Autor: Es kann allerdings nur einen Bundeskanzler oder eine Bundeskanzlerin geben. Aber wer wird es? Und wie kommt es dann zu einer neuen Bundesregierung mit Ministerinnen und Ministern? Da fragen wir wieder jemanden, der sich damit besonders gut auskennt:

Politikwissenschaftler: Hallo, hier ist Thorsten Faas. Ich bin Politikwissenschaftler an der Freien Universität Berlin. Ich versuche Politik zu verstehen, zu erklären. Für Kinder, aber auch für Erwachsene.

Musik

Autor: Was passiert eigentlich direkt nach der Wahl mit der alten Regierung? Macht die noch ein bisschen weiter oder hört die sofort auf zu regieren?

Politikwissenschaftler: Also wichtig ist natürlich, dass es immer eine Regierung gibt. Die Regierung steuert das Land in vielen Bereichen. Nach einer Bundestagswahl bleibt die alte Regierung erstmal noch im Amt. So lange, bis eine neue Regierung, zunächst mal ein neuer Bundeskanzler, aber dann irgendwann auch eine ganze neue Bundesregierung da ist. Aber so lange davor ist die alte Regierung im Amt.

Autor: Und die alte Regierung kümmert sich um das, was gerade so ansteht, damit alles weiterläuft.

Politikwissenschaftler: Also man sagt, die alte Regierung ist geschäftsführend im Amt. Sie führt also die Geschäfte, die es zu erledigen gilt, noch weiter fort. Aber sie tut nichts Großes, Neues mehr. Das ist dann tatsächlich der neuen Regierung vorbehalten. Demokratie heißt: Macht auf Zeit.

Autor: Und wie kommt es dann zu einer neuen Regierung? Oder anders gefragt: Wie geht es jetzt eigentlich weiter nach der Bundestagswahl?

Politikwissenschaftler: Das ist eine spannende Frage, weil es dafür gar nicht so richtige Regeln gibt. Parteien müssen jetzt miteinander sprechen. Denn am Ende soll ja eine stabile

Regierung stehen. Stabile Regierung heißt aber, dass es typischerweise zwei, manchmal auch drei Parteien braucht, die zusammenarbeiten und wie die zueinander finden, das muss passieren. Das passiert auch jetzt nach der Wahl. Aber dafür gibt es tatsächlich kein festgelegtes Programm, keine festgelegten Regeln, wie das passiert. Und insofern ist das immer so eine ganz leicht chaotische, nicht so richtig planbare Phase, die aber trotzdem sehr, sehr wichtig ist. Denn ohne Koalition geht es in Deutschland nicht. Eine Partei alleine kann hier eigentlich nie regieren, dafür ist keine einzelne Partei stark genug.

Musik

Autor: Also, eine Koalition ist wichtig: So heißt das, wenn zwei oder mehr Parteien zusammenarbeiten, zum Beispiel im Bundestag oder auch im Parlament eines Bundeslandes. Aber was meint ihr: Was bedeutet denn „zusammenarbeiten“?

Kinder: Sie müssen sich dann mit einer anderen Partei zusammentun. // Sie müssen eine Einigung finden zwischen den beiden Parteien.

Autor: Oft regieren die ja dann auch zusammen, wenn sie den Bundeskanzler gemeinsam gewählt haben, das nennt man eine Koalition, habt ihr vielleicht schon einmal gehört – oder Ampelkoalition war das bisher. Das heißt man muss sich mit einer anderen Partei einigen. Kann man dann alles durchsetzen, was man vorher versprochen hat?

Kinder: Nein.

Autor: Warum nicht?

Kinder: Weil jede Partei eine andere Meinung hat, mit was man tun könnte. // Wenn die dann zusammenarbeiten, müssen sie sich einigen auf eine Sache, die sie tun werden.

Autor: Und wenn sie sich geeinigt haben, dann schreiben sie es auf und schließen eine Art Vertrag - Koalitionsvertrag nennt man das. Da steht alles drin, was die Parteien gemeinsam in ihrer Zeit als Regierung erreichen wollen, für was sie Geld ausgeben oder welche Gesetze sie ändern wollen.

Musik

Autor: Ist es eigentlich immer so, dass der Kanzler oder die Kanzlerin aus der Partei kommt, die die meisten Stimmen bei der Bundestagswahl gewonnen haben?

Politikwissenschaftler: Es gibt keine Garantie für diejenige Partei, die am besten bei der Bundestagswahl abschneidet, dass die auch automatisch den Kanzler stellt. Am Ende braucht es eine Koalition und eine Koalition heißt: Man braucht mehr als die Hälfte derjenigen, die da im Bundestag sitzen als Unterstützung. Und wie man die Hälfte zusammensetzt, das ist letztlich dem freien Spiel der Kräfte überlassen. Meistens ist es so, dass die stärkste Partei, die größte Partei dabei ist. Aber wir hatten durchaus auch schon Fälle, wo das nicht so war in der Vergangenheit, wo dann tatsächlich zwei Parteien sich zusammengetan haben und damit größer waren als die eine Partei, die vielleicht alleine die größte war, und trotzdem kann das ein stabile Regierung sein.

Autor: Die Unterstützung im Bundestag ist ja wichtig, auch weil der Kanzler oder die Kanzlerin dann von den Abgeordneten gewählt wird. Warum wird er eigentlich nicht direkt von den Wählerinnen und Wählern gewählt? Und welche Funktion hat der Bundeskanzler eigentlich in der Regierung?

Politikwissenschaftler: An der Spitze der Regierung steht der Bundeskanzler und der hat in Deutschland auch eine sehr, sehr starke Position grundsätzlich. Und die Verbindung zu den Menschen in Deutschland ist: Wir, die Bürgerinnen und Bürger, wählen den Bundestag, der Bundestag wählt den Bundeskanzler und damit kann auch der Bundeskanzler sagen, dass er breite Unterstützung in der Bevölkerung genießt.

Autor: Und der Bundeskanzler darf dann auch entscheiden, wer noch Teil der Regierung ist. Er bestimmt, wer Ministerin oder Minister ist. Die sind für bestimmte Themen zuständig, zum Beispiel für Verkehr, Bildung, Familien oder Wirtschaft. Da ist die Kanzlerin oder der Kanzler mehr oder weniger der Chef?

Politikwissenschaftler: Das ist richtig. Der Bundeskanzler hat eine sehr, sehr starke Stellung, wenn er denn vom Bundestag einmal gewählt ist. Denn er darf dann seine Mannschaft, sein Team zusammenstellen, seine Ministerinnen und Minister, aber das darf er tatsächlich tun. Beim letzten Mal hatten wir 16 verschiedene Ministerinnen und Minister. Da spielen auch die Parteien eine wichtige Rolle. Beim letzten Mal waren es drei, die sogenannte Ampelregierung. Und dann war völlig klar: Ein paar Minister müssen von der SPD kommen, ein paar Minister müssen von den Grünen kommen und ein paar Ministerinnen und Minister müssen auch von der FDP kommen. Der Bundeskanzler entscheidet das am Ende offiziell. Aber die Parteien haben da schon auch ein ganz starkes Wörtchen mitzureden.

Musik

Kinder: Ich würde gerne ein Minister sein, der über Tier und Umwelt zuständig ist. // Also wenn ich ein Minister wäre, dann würde ich - weiß nicht genau, in welche Richtung das eher geht - halt so Forschung für Klima, für den Klimawandel, also dass der Wandel halt gestoppt wird und vielleicht sogar ein bisschen mehr Natur dann halt auch wieder zurückkommt. Ich wäre dann halt so eine Mischung aus Forschung und Naturschutz. // Vielleicht so ein Spaßministerium. Dann könnte man halt Sachen für Kinder bauen, wo die halt Spaß haben.

Politikwissenschaftler: Man muss was verstehen von dem Ministerium, an dessen Spitze man steht. Wenn ich zuständig bin für Bildung, dann sollte ich mich auch mit Bildung auskennen. Aber man darf nicht vergessen. So ein Minister, so eine Ministerin hat auch ganz viele Management-Tätigkeiten. Die muss vor allem auch organisieren. Sie muss entscheiden, was wichtig ist, was weniger wichtig ist. Wie man das dann auch durchsetzt, verhandelt mit anderen Ministerinnen und Ministern. Aber dafür muss man gar nicht zwingend ein absoluter Experte sein, dafür hat man das ganze Haus im Hintergrund, das einem hilft.

Autor: Thorsten Faas, Politikwissenschaftler. Vielen Dank für das Gespräch.

Politikwissenschaftler: Sehr, sehr sehr gerne.

Musik

Autor: Jetzt wissen wir also, wie es nach der Bundestagswahl weitergeht, wie ein neuer Bundeskanzler oder eine neue Bundeskanzlerin gewählt wird und wie lange eigentlich die alte Regierung noch weitermachen darf. Wie immer gibt es zum Schluss noch drei Dinge, die ihr vielleicht noch nicht wusstet.

Kind: Erstens...

Autor: ...müssen sich spätestens am 30. Tag nach der Bundestagswahl alle neu gewählten Bundestagsabgeordneten zum ersten Mal im Parlament in Berlin treffen. Das nennt man die „konstituierende Sitzung des Bundestags“. Damit beginnt die Arbeit des neuen Bundestages.

Kind: Zweitens...

Autor: ...darf der Bundespräsident, im Moment ist das Frank-Walter Steinmeier, der darf dem Bundestag als erster einen Vorschlag machen, wer Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler werden soll. Er schlägt dann meist den Kandidaten oder die Kandidatin vor, die die beste Aussicht hat, die Mehrheit der Abgeordneten im Bundestag hinter sich zu versammeln.

Kind: Drittens...

Autor: ...gibt es drei sogenannte „Pflichtminister“, die im Grundgesetz verankert sind. Das sind die Ministerinnen und Minister für das Finanzministerium, das Justizministerium und das Verteidigungsministerium. Wie viele weitere Minister und Ministerinnen es noch gibt, das kann die Regierung selbst entscheiden. Auch wichtig: Der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin muss einen Minister oder eine Ministerin als seinen Stellvertreter benennen.

Musik

Mehr zur Bundestagswahl findet ihr übrigens auf hanisauland.de – das ist die Kinder-Website der Bundeszentrale für politische Bildung.

Das war „Politik für dich – der Podcast für Kinder zur Bundestagswahl“ von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Autor und Produktion: Michael Schulte

Redaktion: André Nagel, Leoni Schwan und Cornelia Jonas

Musik

Vielen Dank auch an die Kinder der Grundschule am Schäfersee in Berlin für die Mitgestaltung des Podcasts.